

Welche Steuerklasse nehmen?

Beitrag von „yestoerty“ vom 4. Juni 2021 18:51

Zitat von Mueller Luedenscheidt

Eine Ergänzung noch, da es bei Euch ja auch um das Thema Elterngeld geht: Bei der Steuerklasse 5 sind ja, wie erwähnt, die Abzüge deutlich höher als bei der Steuerklasse 3. Da die Höhe des Elterngeldes vom Nettolohn in der Zeit vor der Geburt abhängt ergibt es häufig Sinn, dass die Person, die länger Elterngeld beziehen möchte, vorher in Steuerklasse 3 wechselt. Auf diese Weise erhöht man das persönliche Nettoeinkommen und somit die Berechnungsgrundlage des Elterngeldes. Allerdings dürfte dieser Tipp leider für Euch zu spät kommen, da Ihr ja bereits vor einigen Monaten Nachwuchs bekommen habt.

Herzlichen Glückwunsch übrigens! 😊

Ist das bei A12 denn relevant beim 1. Kind? Mit A13 und Steuerklasse 4 in Vollzeit bekam ich schon vor 6 Jahren den Höchstbetrag und war da auch gut drüber. (Mein Mann bekam den mit A11 nicht.) Ist das bei A12 nicht der Fall?

Aber beim 2. Kind ist das definitiv wichtig zu wissen. Ist aber auch nur relevant wenn einer deutlich länger Elterngeld bezieht als der andere.

Steuerklassen sind glaube ich auch eine Lebenseinstellung und Planungssache. Wir waren (abgesehen von den paar Monaten vor der Geburt des 2. Kindes) immer 4/4.

Für uns ist das Geld der Steuerrückzahlung einfach nicht da. Das kommt ungefähr in dem Zeitraum in dem wir sonder tilgen dürfen und dann geht das direkt dafür weg.